



Niederschrift

über die 32. Sitzung
des Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Lippstadt
am 08.11.2007

Sitzungsraum:	Sitzungsraum E.08, Ostwall 1
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	20.40 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzende(r)

1 Jan Walter Hammer CDU-Fraktion

CDU-Fraktion

2 Eberhard Ballhorn CDU-Fraktion
3 Hannelore Bartmann-Salmen CDU-Fraktion
4 Axel Bohnhorst CDU-Fraktion
5 Helga de Horn CDU-Fraktion
6 Friedrich Wilhelm Hülsemann CDU-Fraktion
7 Wilbert Luig CDU-Fraktion
8 Hans-Günther Ostkamp CDU-Fraktion
9 Siegfried Pfenninger CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

10 Günter Fahle SPD-Fraktion
11 Heinz Gerling SPD-Fraktion
12 Mathias Marx SPD-Fraktion
13 Manuel Rodriguez Cameselle SPD-Fraktion
14 Martin Schulz SPD-Fraktion
15 Udo Strathaus SPD-Fraktion

FDP-Fraktion

16 Edgar Beumer FDP-Fraktion
17 Heinrich Gockel FDP-Fraktion

BG-Fraktion

18 Axel Ihlein BG-Fraktion

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

19 Ursula Jasperneite-Bröckelmann Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Parteilos

20 Radoslav Djukic Parteilos

Entschuldigt fehlten:

21 Wilhelm Börskens CDU-Fraktion
22 Werner Bresser CDU-Fraktion
23 Alexander Busemann CDU-Fraktion
24 Antonius Michel-Kemper CDU-Fraktion
25 Jakob Kuhnert FDP-Fraktion
26 Wolfgang Janssen BG-Fraktion

Ferner nahmen teil:

Wilhelm Coprian Wirtschaftsförderung Lippstadt
Herr OV Mönning zu TOP 5 u. 6
Herr OV Hollenhorst zu TOP 7

Herr OV Henkemeier zu TOP 8 u. 9
Herr OV Fraune zu TOP 10 u. 11
Herr OV Brand zu TOP 12

Seitens der Verwaltung:

Rainer Strotmeier
Fritz Burghardt
Eric Wollesen
Norbert Cramer
Ulrich Risse

1. Beigeordn. u. Stadtkämmerer
Fachbereich Planen und Umwelt
Fachdienst Planung
Fachdienst Sicherheit und Ordnung
Schriftführer

In öffentlicher Sitzung

Herr Hammer eröffnete die Ausschusssitzung und stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden ist.

Er begrüßte neben den Ausschussmitgliedern die Zuhörer/innen, die Vertreter der Presse und die Vertreter der Verwaltung.

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

2. Fragestunde für Einwohner

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Auf Antrag von Frau Bartmann-Salmen einigte sich der Ausschuss darauf, den Tagesordnungspunkt 3 nach Tagesordnungspunkt 15 zu behandeln.

3. 2. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 130, Südertor

hier: a) Beschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes

b) Beschluss zur Beteiligung der Bürger

c) Beschluss zur öffentlichen Auslegung

d) Vorlage des Bau- und Nutzungskonzeptes

Vorlage Nr. 278/2007

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Burghardt erläuterte ausführlich die entwicklungsplanerischen und baurechtlichen Rahmenbedingungen. Anschließend begrüßte Herr Hammer Herrn Passgang als Architekt des geplanten Objektes.

Herr Passgang erläuterte zunächst die Gesamtsituation und wies darauf hin, dass Herr Dr. Hellenthal Eigentümer beider Bereiche sei und so die Planungen aus einer Hand vorangebracht werden können. Im Bereich des Südertor Ost soll das geplante

Geschäftszentrum, ähnlich wie der Cineplex-Trakt, einen markanten Kopfbau erhalten, um die Torsituation zur Fußgängerzone Lange Straße am Eingang der künftigen Bahnunterführung zu betonen. Richtung Osten erstreckt sich das Südertor-Carree dann flacher und ist annähernd so groß wie der Baukomplex im Westen. Die Tiefgarage im westlichen Bereich soll mit der geplanten Tiefgarage im östlichen Bereich durch einen Tunnel unterhalb der Rampe der künftigen Unterführung verbunden werden. Insgesamt stünden dann 650 Parkplätze zur Verfügung. Ankermieter für die Verkaufsfläche im Erdgeschoss solle ein Lebensmittelvollsortimenter werden. Geplant seien weitere Geschäfte, Arztpraxen und Gastronomiebetriebe. Die einzelnen Geschosse des geplanten Objektes wurden anhand einer computerunterstützten Animation vorgestellt. Die Fassade des markanten Kopfbauwerks solle aus rotem Tonziegel in Verbindung mit Aluminium bestehen und insgesamt höherwertiger als am Südertor West gestaltet werden.

Frau Bartmann-Salmen erklärte, dass die städtebauliche Gestaltung der Verbindung zum Bahnhof verbessert werden müsse. Nach weiteren Erläuterungen hierzu von Herrn Passgang gehe sie davon aus, dass sich eine klare Verbesserung in diesem Bereich ergeben werde.

Herr Schulz fragte, wie es zu der jetzigen Größe des Objektes komme. Des Weiteren stellte er eine Frage zum Umfang der geplanten Stellplätze. Er fragte nach, ob die Verschiebung nach Osten in dem vorgesehenen Maße notwendig sei. Grundsätzlich wolle die SPD-Fraktion zustimmen, er forderte jedoch wegen der Wichtigkeit der Maßnahme eine Bürgerbeteiligung in Form eines Bürgergespräches.

Herr Burghardt erwiderte zur Stellplatzfrage, dass noch ein Stellplatzschlüssel vorgelegt werden müsse und sich dann daraus die Zahl der vorgeschriebenen Stellplätze ergebe. Zur geplanten Vergrößerung des Objektes führte er aus, dass diese sich vor allen Dingen durch die aufwendige Erschließung im Inneren des Gebäudes ergebe.

Herr Coprian rief die vorherigen Planungen Stufe 1 Severin und Stufe 2 Severin in Erinnerung und stellte dar, dass es sich bei der jetzigen Planung um eine deutliche Qualitätssteigerung handele.

Herr Strotmeier antwortete zur Stellplatzfrage von Herrn Schulz, dass zum einen auch Stellplätze wegfallen und zum anderen der Rat eine hohe Stellplatzzahl wünsche.

Frau Jasperneite-Bröckelmann erklärte, es gehe hier um eine erhebliche Erweiterung des Baurechtes. Sie monierte, dass den Ausschussmitgliedern mit den Vorlagen nicht schon Skizzen der Planungen zur Verfügung gestellt wurden. Des Weiteren ist sie der Auffassung, dass eine einfache Bürgerbeteiligung unangemessen sei. Auch die erhebliche Vergrößerung der Verkaufsflächen führen bei ihr zu Bedenken. Sie erklärte, dass die Grünen den vorliegenden Plan ablehnen.

Herr Strotmeier führte aus, dass es wichtig sei, den beiden Investoren Planungs- und Investitionssicherheit zu geben. Ebenso brauche die Stadt Lippstadt Sicherheit für die weitere Erstellung der Südtangente.

Frau Bartmann-Salmen erklärte, dass die CDU-Fraktion den Planungen zustimme.

Seitens der Ausschusmitglieder gab es noch Fragen zum Gesamtumfang und zur Verträglichkeit der Verkaufsflächen. Hierzu gaben Herr Strotmeier und Herr Coprian Erläuterungen ab.

Herr Schulz wünschte sich, dass die Vorstellung des Projektes von Herrn Passgang den Ausschusmitgliedern auf CD Rom zur Verfügung gestellt werde.

Herr Burghardt sicherte zu, dass weitere Informationen sobald sie vorliegen zur Verfügung gestellt werden.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

- a) Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 130, Südertor wird beschlossen.
- b) Die frühzeitige Bürgerbeteiligung der 2. Änderung ist als einfache Bürgerbeteiligung des Rates durchzuführen.
- c) Der Entwurf der 2. Änderung sowie die Begründung sollen öffentlich ausgelegt werden. Gleichzeitig sollen mit der öffentlichen Auslegung die Behörden und Träger öffentlicher Belange beteiligt werden.
- d) Das detaillierte Bau- und Nutzungskonzept ist endgültig zum Abschluss der weiteren Verträge vorzulegen.

(a, c und d mit 1 Gegenstimme und b mit 7 Gegenstimmen zugestimmt)

4. **Erlass einer Allgemeinverfügung zum Verbrennen pflanzlicher Abfälle**

Vorlage Nr. 77/2007

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Cramer erläuterte im Einzelnen die Gründe, welche den Erlass einer Allgemeinverfügung notwendig machen. Auf die Frage, ob das Abbrennen von Brauchtumsfeuern zulässig sei, erklärte Herr Cramer, dass Brauchtumsfeuer abgebrannt werden dürfen, wenn der Zugang zu dem Feuer öffentlich sei.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

5. **Bericht zur geplanten Biogasanlage Walkenhausweg hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 28.10.2007**

Vorlage Nr. 291/2007

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Hammer begrüßte den Ortsvorsteher von Bad Waldliesborn Herrn Mönning.

Herr Burghardt erklärte, dass gem. den vorgelegten Unterlagen in der Anlage ausschließlich nachwachsende Rohstoffe zur Erzeugung von Wärme und Strom verarbeitet werden sollen. Bei der 0,38 Megawattanlage handele es sich nach Bundesrecht

gem. § 35 (1) privilegierte Anlage, die die Stadt ohne Bebauungsplan genehmigen müsse. Nach Einschätzung des Staatl. Umweltamtes würden die zu erwartenden Geruchs- und Schall-Immissionen deutlich unter den Grenzwerten liegen. Damit sei die Anlage genehmigungspflichtig. Die Stadtverwaltung habe somit keinen Spielraum und die Politik keine Mitwirkungsmöglichkeiten. Die verkehrliche Erschließung werde über einen noch zu errichtenden Weg parallel zur B 55 abgewickelt, den der Betreiber von sich aus erstellt. Der Weg soll in die Scheidenstraße einmünden. Der Ortskern werde somit nicht durch Anliegerverkehr belastet.

Herr Ortsvorsteher Mönning gab zu bedenken, dass nicht garantiert werden könne, dass die Biogasanlage nicht stinke. Er äußerte auch Bedenken, die Anlage baurechtlich als privilegiert einzustufen, zumal sie nicht vom Eigentümer des landwirtschaftlichen Hofes betrieben werde, sondern von einem Pächter.

Frau Bartmann- Salmen betonte, sie könne die Sorgen der Bewohner aus Bad Waldliesborn gut verstehen. Sie habe Bedenken gegen die geplante Anlage, aber den Politikern seien leider die Hände gebunden.

Herr Schulz sprach sich für eine Versachlichung der Diskussion aus. Er fragte, wie es in dem Verfahren weitergehe.

Herr Burghardt antwortete, dass die ausstehenden Stellungnahmen abzuwarten seien und dann eine öffentliche Informationsveranstaltung erfolge. Des Weiteren sei die Besichtigung einer vergleichbaren Anlage durch die Ausschussmitglieder vorgesehen.

6. **1. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 140 Bad Waldliesborn, Grüner Weg**
hier: a) Weiterführung des Planverfahrens
b) Zustimmung zum Planentwurf
c) Beteiligung der Betroffenen

Vorlage Nr. 270/2007

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erklärte im Einzelnen die Planungsinhalte.

Es erfolgten keine weiteren Wortmeldungen.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

- a) Das Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes wird gem. § 13 BauGB weitergeführt. Der Planbereich wird neu abgegrenzt.
- b) Dem Planentwurf (Anlage 2) wird zugestimmt.
- c) Zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 140 wird die Beteiligung der Betroffenen gem. § 3 (2) BauGB durchgeführt.

(Einstimmig zugestimmt)

7. **2. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 3 Cappel, Helfkamp**
hier: a) **Beschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes gem. § 13a BauGB**
b) **Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit**
c) **Beschluss zur Beteiligung der Behörden**

Vorlage Nr. 272/2007

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläutere die Planungsinhalte.

Herr Ortsvorsteher Hollenhorst unterstützte den Beschlussvorschlag mit der Einschränkung, dass bei weiterer Entwicklung des Liesenkamps ein zweiter Spielplatz gebaut werde.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

- a) Für den Bereich im Kreuzungsbereich Helfkamp/Kuhholzweg ist die 2. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 3 Cappel im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB durchzuführen.
- b) Die Beteiligung der Betroffenen ist gem. § 13a Nr. 2 BauGB durchzuführen.
- c) Die Beteiligung der Behörden ist gem. § 4 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13a BauGB durchzuführen.

(Einstimmig zugestimmt)

8. **133. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lippstadt für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 125, 1. Änderung Dedinghausen, Thingstraße**
hier: a) **Ergebnis der öffentlichen Auslegung**
b) **Beschluss zur 133. Änderung des Flächennutzungsplanes**

Vorlage Nr. 271/2007

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte die Ergebnisse der öffentlichen Auslegung. Er erklärte, dass die betroffene Fläche nunmehr kleiner geworden sei.

Herr Ortsvorsteher Henkemeier erklärte, dass das Vorhaben ausführlich und kontrovers diskutiert worden sei und sich an der Sachlage nichts geändert habe.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

- a) Das Ergebnis der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB wird zur Kenntnis genommen.
- b) Die 133. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lippstadt für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 125, 1. Änderung wird beschlossen. Der Begründung vom 08.11.2007 (Anlage 1) wird zugestimmt. Sie wird der 133. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 5 Abs. 5 BauGB beigefügt.

(Einstimmig zugestimmt)

9. **1. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 125 Dedinghausen, Thingstraße**
hier: a) Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung und der öffentlichen Auslegung
b) Satzungsbeschluss

Vorlage Nr. 266/2007

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte die Ergebnisse der öffentlichen Auslegung. Er erklärte, dass die betroffene Fläche nunmehr kleiner geworden sei.

Herr Ortsvorsteher Henkemeier erklärte, dass das Vorhaben ausführlich und kontrovers diskutiert worden sei und sich an der Sachlage nichts geändert habe.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

- a) Die Anregungen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens (Anlage 2) wurden geprüft und abgewogen. Die Stellungnahme hierzu (Anlage 3) wird beschlossen.
- b) Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 125 Dedinghausen, Thingstraße (Anlage 4) wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Der Begründung vom 08.11.2007 (Anlage 5) wird zugestimmt. Sie wird der 1. Änderung des Bebauungsplanes gem. § 9 Abs. 8 BauGB beigefügt.

(Einstimmig zugestimmt)

10. **134. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lippstadt für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 264 Garfeln, Morra**
hier: a) Beschluss zur Durchführung der 134. Änderung des Flächennutzungsplanes
b) Beschluss zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung
c) Beschluss zur Beteiligung der Behörden
d) Beschluss zur öffentlichen Auslegung

Vorlage Nr. 268/2007

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte die Planungsinhalte.

Herr Ortsvorsteher Fraune stimmte den Vorschlägen der Verwaltung zu. Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

- a) Für den Bereich des Bebauungsplan Nr. 264 Garfeln, Morra soll die 134. Änderung des Flächennutzungsplanes durchgeführt werden.

- b) Die frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB ist als einfache Bürgerbeteiligung gemäß der Richtlinie des Rates durchzuführen.
- c) Die Beteiligung der Behörden ist gem. § 4 (1) BauGB durchzuführen.
- d) Der Entwurf des Flächennutzungsplanes soll gem. § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegt werden.

(Einstimmig zugestimmt)

11. **Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 264 Garfeln, Morra**

- hier:**
- a) Aufstellungsbeschluss**
 - b) Beschluss zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung**
 - c) Beschluss zur Beteiligung der Behörden**
 - d) Beschluss zur öffentlichen Auslegung**

Vorlage Nr. 267/2007

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte die Planungsinhalte.

Herr Ortsvorsteher Fraune stimmte den Vorschlägen der Verwaltung zu.
Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

- a) Für den in der Anlage 1 dargestellten Bereich wird der Bebauungsplan Nr. 264 Garfeln, Morra aufgestellt.
- b) Die frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB ist als einfache Bürgerbeteiligung gemäß der Richtlinie des Rates durchzuführen.
- c) Die Beteiligung der Behörden ist gem. § 4 (1) BauGB durchzuführen.
- d) Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 264 Garfeln, Morra soll gem. § 3 (2) BauGB öffentlich ausgelegt werden.

(Einstimmig zugestimmt)

12. **Mobilisierung entbehrllicher städtischer Grundstücke**

hier: Überplanung einer Grünfläche an der Einstein-/Moorkampstraße

Vorlage Nr. 273/2007

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte im Einzelnen, warum auf die Durchführung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 Lipperode Heinrich-Drake-Straße/Moorkampstraße mit dem Ziel einer Wohnbebauung verzichtet werden solle.

Herr Ortsvorsteher Brand bat die Ausschussmitglieder der Vorlage zuzustimmen, da diese Grünfläche und die dort stehenden Eichen den Ortsteil so positiv prägen.

Frau Bartmann- Salmen führte aus, dass sich die CDU für die Eröffnung des Verfahrens ausgesprochen habe. Da sich jedoch die Stadt Lippstadt vor Jahren vertraglich verpflichtet habe, die Fläche in diesem Zustand zu erhalten, habe die CDU ihre Haltung geändert, stimme dem Erhalt der Grünfläche zu.

Frau Jasperneite-Bröckelmann sagte, sie sei von Anfang an für die Beibehaltung der Grünfläche gewesen und stimmte der Beschlussvorlage zu.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

Auf die Überplanung eines Grundstückes im Bereich Einsteinstraße/ Moorkampstraße und die Durchführung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 Lipperode, Heinrich-Drake-Straße / Moorkampstraße soll verzichtet werden.

(Einstimmig zugestimmt)

13. **Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 259 Overhagen, Im Nahtfeld**
hier: a) **Ergebnis der Beteiligung der Bürger und der Behörden**
b) **Beschluss zur Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit**

Vorlage Nr. 263/2007

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte das Ergebnis der Bürgerbeteiligung und der Beteiligung der Behörden.

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

- a) Das Ergebnis der Bürgerbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange wird zur Kenntnis genommen
- b) Das Planverfahren wird gem. § 13a BauGB durchgeführt. Die betroffene Öffentlichkeit ist gem. § 3 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.

(Einstimmig zugestimmt)

14. **Fahrradverkehr und -förderung in der Stadt Lippstadt**

Vorlage Nr. 251/2007

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen nahm zur Fahrradverkehrssituation und -förderung eingehend Stellung. Er erklärte, dass grundlegende Änderungen gegenüber der heutigen Verkehrssituation nicht zu verzeichnen seien, so dass die Vorlage mit ihren detaillierten Aussagen zu Radverkehrssituation inhaltlich noch weiterhin Gültigkeit besitze.

Frau Jasperneite-Bröckelmann erwiderte, dass die Vorlage und die von Herrn Wollesen gemachten Erläuterungen nicht ihrem Wunsch entsprechen. In anderen Städten werde die Bedeutung der Fahrradfreundlichkeit anders aufgefasst. Es gebe keinen Grund sich auf der derzeitigen Situation auszuruhen. Sie stimme dem Inhalt der Vorlage nicht zu.

Herr Schulz fragte, ob nicht eine Fahrradabstellanlage vor dem Rathaus möglich sei. Des Weiteren beeinträchtige die Fahrradabstellanlage an der Geiststraße den Fußweg.

Herr Wollesen erwiderte, dass in Lippstadt vergleichsweise gute Verhältnisse für den Fahrradverkehr bestehen. Es seien nur Veränderungen in kleinen Schritten möglich.

Herr Ihlein regte an, den Zustand des Fahrradnetzes zu überprüfen.

Frau Bartmann-Salmen regte an, die Lange Straße morgens bis 10.00 Uhr und abends auch für den Radverkehr zu öffnen.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

15. Sitzungstermine des Planungs- und Umweltausschusses für das Jahr 2008

Vorlage Nr. 265/2007

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

16. Verschiedenes

a) Parkplatzsituation in Bad Waldliesborn auf dem Parkplatz Buschkühle

Herr Gerling bemängelte die Parkplatzsituation auf dem Parkplatz Buschkühle, da dort zahlreiche Fahrzeuge eines Pflegedienstes abgestellt würden.

Herr Burghardt erwiderte, dass dieses Verhalten nicht der erteilten Baugenehmigung entspreche. Der Fall sei in Bearbeitung und es werde in einer der nächsten Sitzungen darüber berichtet.

b) Machbarkeitsstudie Kasernengelände

Herr Wollesen erklärte, dass der Auftrag einer Machbarkeitsstudie an das Ingenieurbüro Planquadrat aus Dortmund vergeben wurde. Er stellte den zeitlichen Rahmen vor und erklärte dass im Zusammenhang mit dieser Studie ein Workshop mit den Politikern stattfinden werde.

In den Fraktionen solle darüber nachgedacht werden, wie sie zu diesem Workshop stehen.

Ende der Sitzung: 20.40 Uhr

gez. Hammer
Vorsitzender

gez. Risse
Schriftführer